

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft.

Am Fachbereich Maschinenwesen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur für „Mathematik und Aerodynamik“ (m/w/d)

Die Tätigkeit umfasst den Aufbau und die Durchführung von deutsch- und englischsprachigen Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Maschinenwesen. Der Schwerpunkt der Lehrtätigkeit liegt im Bereich der Mathematik, darüber hinaus werden weitere Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der Aerodynamik bevorzugt mit Bezug zur Windenergie erwartet.

Sie sollten über tiefere Kenntnisse im Bereich der anwendungsorientierten Mathematik verfügen sowie die Befähigung mitbringen, höhere Mathematik zu lehren. Ferner werden einschlägige Berufserfahrungen in mindestens zwei der folgenden Bereiche erwartet:

Aerodynamik von Rotorblättern, Aerodynamik von Windenergieanlagen, strukturelle Auslegung von Rotorblättern, CFD-Anwendungen.

Neben der Lehre stellt die Mitarbeit bei anwendungsorientierten Forschungs- und Technologietransferaktivitäten einen wichtigen Anteil dar. Die Bereitschaft zur Erwerbung von Drittmitteln ist erwünscht. Dabei werden Forschungsaktivitäten und die Mitwirkung im Bereich Technologietransfer im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Für die Durchführung und Betreuung von Projekten steht Ihnen ein fachbereichsübergreifendes, interdisziplinäres, kollegiales Umfeld zur Verfügung.

Zusätzlich zu Forschung und Lehre wird von Ihnen eine aktive Beteiligung an der Profilierung der Studiengänge und an der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Sie müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung sowie die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die gute Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird von Ihnen erwartet, dieses Angebot zu nutzen.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule ist zudem bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.



Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Sönke Schmidt (soenke.schmidt@fh-kiel.de) zur Verfügung.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind **schriftlich** bis einschließlich **23.04.2021** zu richten an den Dekan des Fachbereichs Maschinenwesen, **Herrn Prof. Dr. Rainer Geisler, Grenzstr. 3, 24149 Kiel.**